



**Schulinterner Kernlehrplan für das Fach Deutsch**  
**in der Sekundarstufe I der Fritz-Bauer-Gesamtschule in Sankt**  
**Augustin**

**Stand: 15.04.2020**

## Inhalt

| Inhalt   | Seite     |
|--|-----------|
| 1. Rahmenbedingungen der fachlichen Arbeit an der Fritz-Bauer-Gesamtschule         | 3         |
| 2. Entscheidungen zum Unterricht   | 4         |
| 3. Grundsätze der Leistungsbewertung   | 4         |
| 3.1 Leistungsbewertung in der Jahrgangsstufe 5/6                                   | 5         |
| 3.2 Leistungsbewertung in der Jahrgangsstufe 7/8                                   | 6         |
| 3.3 Leistungsbewertung in der Jahrgangsstufe 9/10                                  | 7         |
| 4. Differenzierung in den Jahrgangsstufen 9 und 10 (Grund – und Erweiterungskurse) | 8         |
| 5. Grundsätze der fachmethodischen und fachdidaktischen Arbeit                     | 9         |
| 6. Konkretisierte Unterrichtsvorhaben (in Anlehnung an das Lehrwerk P.A.U.L.D.)    | 10        |
| <u>6.1 Jahrgangsstufe 5</u>  | <u>10</u> |
| 6.1.1 Thema: Erlebnisse spannend erzählen: Geschichten aus der Schule              | 10        |
| 6.1.2 Thema: Wir und unsere Schule – Briefe schreiben                              | 11        |
| 6.1.3 Thema: Sachtexte erschließen   | 12        |
| 6.1.4 Thema: Märchen   | 14        |
| 6.1.5 Thema: Lyrik   | 14        |
| 6.1.6 Thema: Lektüre einer Ganzschrift   | 15        |
| <u>6.2. Jahrgangsstufe 6</u>   | <u>15</u> |
| 6.2.1 Thema: Gruselgeschichten   | 15        |
| 6.2.2. Thema: Fabeln und Sagen   | 16        |
| 6.2.3 Thema: Alltägliche Abenteuer – mit Sachtexten umgehen                        | 17        |
| 6.2.4 Thema: Jugendroman   | 18        |
| 6.2.5 Thema: Wer? Was? Wann? - Von einem Ereignis berichten                        | 18        |
| 6.2.6 Thema: Argumentieren   | 19        |
| <u>6.3 Jahrgangsstufe 7</u>  | <u>20</u> |
| 6.3.1 Thema: „Wenn das Vertraute fremd wird“ - fantastische Texte                  | 20        |
| 6.3.2 Thema: Tiere, Gegenstände und Vorgänge beschreiben                           | 22        |

|  |           |
|--|-----------|
| 6.3.3 Thema: Strom aus Wind, Wasser und Biomasse – Sachtexte erschließen | 23        |
| 6.3.4 Thema: Von kleinen und großen Katastrophen – Balladen erschließen  | 23        |
| 6.3.5 Thema: Geschichten vom Erwachsenwerden – Inhaltsangabe verfassen   | 24        |
| 6.3.6 Thema: Ein Jugendbuch lesen  | 24        |
| <br>   |           |
| <u>6.4 Jahrgangsstufe 8</u>  | <u>25</u> |
| 6.4.1 Thema: Meine Stimme gegen, meine Seele für... Songtexte            | 25        |
| 6.4.2 Thema: Lektüre einer Ganzschrift                                   | 26        |
| 6.4.3 Thema: Zeitungsprojekt   | 27        |
| 6.4.4 Thema: Streitfall Handy – Argumentieren                            | 29        |
| 6.4.5 Thema: Fremde Länder entdecken – Sachtexte, Diagramme, Tabellen    | 30        |
| 6.4.6 Thema: Anschreiben für die Bewerbung verfassen                     | 31        |
| <br>   |           |
| 6.4.7 Thema: Basiskompetenzen  | 31        |
| <br>   |           |
| <u>6.5 Jahrgangsstufe 9</u>  | <u>31</u> |
| 6.5.1 Thema: Ein Betriebspraktikum vorbereiten und durchführen           | 31        |
| 6.5.2 Thema: Kurzgeschichten erschließen                                 | 32        |
| 6.5.3 Thema: Sprache im Wandel   | 33        |
| 6.5.4 Thema: Lektüre einer Ganzschrift                                   | 34        |
| 6.5.5 Thema: Stadtgedichte beschreiben und deuten                        | 35        |
| <br>   |           |
| <u>6.6 Jahrgangsstufe 10</u>   | <u>36</u> |
| 6.6.1 Thema: Kommunikation verstehen                                     | 36        |
| 6.6.2 Thema: Argumentieren – Facebook...                                 | 37        |
| 6.6.3 Thema: Kurzgeschichten – vom Weggehen und Loslassen                | 38        |
| 6.6.4 Thema: Diagramme – Jugendzeit ist Medienzeit                       | 39        |
| 6.6.5 Thema: Einen informierenden Text schreiben – Familiengeschichten   | 40        |
| <br>   |           |
| 6.7 Jahrgangsstufe 9/10  | 41        |

Thema: Lektüre eines Dramas

## 1. Rahmenbedingungen der fachlichen Arbeit an der Fritz-Bauer- Gesamtschule

Die Fritz-Bauer-Gesamtschule liegt in Sankt Augustin Menden. Insgesamt besuchen ca. 750 Schülerinnen und Schüler (im Folgenden SuS) die Gesamtschule, die vierzünftig ausgerichtet ist. Die Klassen haben in der Regel 30 Schülerinnen und Schüler. An der Schule wird nach dem Klassenraumprinzip unterrichtet. Für das Fach Deutsch stehen die Klassenräume und einige Differenzierungsräume (für Klassen des Gemeinsamen Lernens) zur Verfügung. Die Schule verfügt über eine solide Ausstattung an Büchern, Computern und Beamern. Außerdem gibt es eine Bibliothek, die in der Mittagspause genutzt werden kann, und einen Computerraum, der regelmäßig gebucht werden kann. Die Deutschbücher (P.A.U.L. D.; Schöningh-Verlag) werden den Kindern zum Schuljahresbeginn ausgeteilt.

Der Unterricht findet in der Regel in 90-Minuten-Einheiten (in Ausnahmefällen auch in 45-Minuten-Einheiten) statt. Die Deutschstunden können auch im Nachmittagsbereich bis zur 9. Stunde liegen.

Das Fach Deutsch wird in allen Jahrgangsstufen vierstündig unterrichtet. Gemäß einem Fachkonferenzbeschluss soll  $\frac{1}{4}$  der Deutschstunden zur Förderung der Rechtschreib- und Grammatikkompetenzen genutzt werden.

Insgesamt umfasst die Fachkonferenz Deutsch zurzeit ca. 24 Kolleginnen bzw. Kollegen.

Die Fachkonferenz Deutsch hat sich – in Anlehnung an den Kernlehrplan – das Ziel gesetzt die sprachlichen Fähigkeiten der Schülerinnen und Schüler, d.h. ihre Verstehen-, Ausdrucks- und Verständigungsfähigkeit, weiterzuentwickeln. Dabei wird auf den Kenntnissen, die die Schülerinnen und Schüler in der Grundschule erworben haben, aufgebaut.

In Anlehnung an das Schulprogramm besteht das Ziel, Schülerinnen und Schüler zu Menschen heranzubilden, die selbständig Informationen beschaffen und verarbeiten können und untereinander fachspezifische kommunizieren können. Teamarbeit und Kooperation untereinander stehen dabei - im Hinblick auf die Erziehung zur Selbständigkeit und der Solidarität mit anderen – im Vordergrund.

Über Unterrichtsgänge erschließt der Deutschunterricht außerhalb der Schule Räume, die von Sprache geprägt sind und davon leben (z.B. ein Theater – im speziellen „Junges Theater Bonn“) und Orte, an denen Sprache auf spezielle Weise gefördert werden kann (z.B. Museen, Stadtarchiv Sankt Augustin). Formen des kooperativen und des eigenverantwortlichen Lernens sind fester Bestandteil des Unterrichts.

## 2. Entscheidungen zum Unterricht

Die Darstellung der Unterrichtsvorhaben im schulinternen Lehrplan besitzt den Anspruch, sämtliche im Kernlehrplan angeführten Kompetenzen abzudecken. Dies entspricht der Verpflichtung jeder Lehrkraft, alle Kompetenzerwartungen des Kernlehrplans bei den Lernenden auszubilden und zu entwickeln.

Die entsprechende Umsetzung erfolgt in diesem Abschnitt in Übersichtstabellen, die die einzelnen Themen der unterschiedlichen Jahrgangsstufen aufgreifen.

In den Übersichtstabellen werden die für alle Lehrerinnen und Lehrer gemäß Fachkonferenzbeschluss verbindliche Verteilung der Unterrichtsinhalte dargestellt. Die Übersichtstabellen dienen dazu, den Kolleginnen und Kollegen einen schnellen Überblick über die Zuordnung der Unterrichtsvorhaben zu den einzelnen Jahrgangsstufen sowie den im Kernlehrplan genannten Kompetenzen zu verschaffen. Zu den Unterrichtsvorhaben werden die Schwerpunktkompetenzen ausgewiesen (Sprechen und Zuhören, Schreiben, Lesen – Umgang mit Texten und Medien, Reflexion über Sprache). Unterrichtsvorhaben können verschiedene Kompetenzen berühren. Des Weiteren werden konkrete Hinweise zum weiteren Vorgehen (Bausteine, Lernmittel, Leistungsüberprüfungen) gegeben. Der Zeitbedarf wurde bewusst nicht festgelegt, um Spielraum für Vertiefungen, besondere Schülerinteressen, aktuelle Themen bzw. die Erfordernisse anderer besonderer Ereignisse (z.B. Praktika, Klassenfahrten o.ä.) zu erhalten. Des Weiteren ist die Heterogenität der Lerngruppen ein wesentlicher Faktor, der es schwer macht den Zeitumfang festzulegen.

Die Lehrkräfte sind grundsätzlich frei, die geeigneten Methoden, Medien, Lernorte etc. für die Erarbeitung der Kompetenzen konkret auszuwählen und für ihre Fachgruppe festzulegen. Dabei müssen sie die Heterogenität der Lerngruppe im Blick behalten und entsprechend der unterschiedlichen Leistungsniveaus differenzieren. Bei den fächerübergreifenden Kooperationen sind die schulinternen Lehrpläne der jeweiligen Fächer bezüglich der Zuordnung zu berücksichtigen.

## 3. Grundsätze der Leistungsbewertung

Die Leistungsbewertung im Fach Deutsch beruht auf den rechtlichen Vorgaben des Schulgesetzes (§ 48), den Vorschriften zur Leistungsbewertung in den Ausbildungs- und Prüfungsordnungen (APO SI § 6 und APO-GOST § 13 ff.) sowie den übrigen Erlassen zur Leistungsbewertung, insbesondere in dem Lehrplan für die Sekundarstufe I. Sie berücksichtigt die allgemeinen Grundsätze der Leistungsbewertung an der Gesamtschule Sankt Augustin.

Die Leistungsbewertung im Fach Deutsch umfasst die Bewertungsbereiche „Schriftliche Arbeiten“ und „Sonstige Leistungen“, die zu gleichen Teilen in der Notengebung berücksichtigt werden.

Für die schriftlichen Arbeiten (Klassenarbeiten) gelten die im Kernlehrplan Deutsch aufgeführten schriftlichen Aufgabentypen. Die Schülerinnen und Schüler müssen mit den Aufgabentypen vertraut sein und Gelegenheit zur Übung haben.

Gelegentliche kurze schriftliche Übungen sind dabei nicht dem Bewertungsbereich „Schriftliche Arbeiten“, sondern den „Sonstigen Leistungen“ zuzurechnen.

Sowohl in den schriftlichen Arbeiten als auch im Bereich der sonstigen Mitarbeit hängt die Leistungsmessung davon ab, inwiefern Schülerinnen und Schüler die Kompetenzerwartungen erfüllen. Die Rückmeldungen über den Leistungsstand sollen bereits erworbene Kompetenzen herausstellen und die Lernenden zum Weiterlernen ermutigen.

Bei der Erteilung der Zeugnisnote werden im 8. Jahrgang die Ergebnisse der zentralen Lernstandserhebung angemessen berücksichtigt. Die Berücksichtigung der Ergebnisse der zentralen Lernstandserhebungen im 8. Jahrgang bei der Festlegung der Zeugnisnote erfolgt gemäß dem RdErl. d. MSW v. 20.12.2006. Darin heißt es:

„Der Bewertung der Lernstandserhebungen werden die folgenden Kategorien zu Grunde gelegt:

- a) Die Ergebnisse übertreffen die bisher im Rahmen der Leistungsüberprüfung erbrachten Leistungen der Schülerin oder des Schülers.
- b) Die Ergebnisse entsprechen den bisher im Rahmen der Leistungsüberprüfung erbrachten Leistungen der Schülerin oder des Schülers.
- c) Die Ergebnisse liegen unterhalb der bisher im Rahmen der Leistungsüberprüfung erbrachten Leistungen der Schülerin oder des Schülers.

Bei der Festlegung der Zeugnisnote werden bei der Entscheidung zwischen zwei Notenstufen Ergebnisse der Kategorie a) positiv und Ergebnisse der Kategorie c) negativ berücksichtigt.“

Eine Lese-Rechtschreibschwäche muss nach LRS-Erlass diagnostiziert worden und den unterrichtenden Lehrenden bekannt sein, damit sie bei der Notengebung in den Jahrgängen 5 und 6 (und in begründeten Einzelfällen in den Jahrgängen 7-10) berücksichtigt werden kann.

### **3.1 Leistungsbewertung in der Jahrgangsstufe 5/6**

#### **Klassenarbeiten**

- Vorgaben der Fachkonferenz in Anbindung an die APO-SI/SchG:
- 6 Klassenarbeiten im Schuljahr: Die Klassenarbeiten untergliedern sich in Grund-/Basis- und Erweiterungs-/Aufbauaufgaben. Dauer: 45 Min.
- Eine Klassenarbeit kann durch eine andere Lernleistung ersetzt werden (z.B. Portfolio, Lesetagebuch, Vortrag, Themenplan ...)
- Ebenen der Leistungsmessung:
  - Reproduktion (ca. 50 %)
  - Transfer, Produktion, Urteil (ca. 25 %)
  - Sprachliche Form: Ausdruck, Grammatik, Satzbau, Rechtschreibung (ca. 25 %)

#### **Sonstige Leistungen**

- Produktionsorientierte Schülerleistungen
  - Mündliche Beiträge
  - Schriftliche Beiträge (Arbeitsaufgaben, Themenpläne, Aufgaben in Anbindung an die Unterrichtsinhalte)
  - Präsentationen (Plakate, Vorträge, szenisches Spiel ...)
  - Medienggebundene Darstellungen (Hörbuch, Fotoromane)
- Prozessorientierte Schülerleistungen
  - Arbeitsverhalten (am Thema bleiben, Fragen stellen ...)
  - Kooperieren (helfen, sich helfen lassen, leiten, Rollen übernehmen)
- Bewertungskriterien
  - Formale Gestaltung (Vollständigkeit, Verständlichkeit, Lesbarkeit ...)
  - Inhaltsbezogene Kriterien
    - Erfassen der Aufgabenstellung
    - Reproduktion
    - Problemorientierung
    - Kreativität

### **3.2 Leistungsbewertung in der Jahrgangsstufe 7/8**

#### **Klassenarbeiten**

- Vorgaben der Fachkonferenz in Anbindung an die APO-SI/SchG:
- 6 Klassenarbeiten im Schuljahr 7, Dauer: 45-90 Min.
- 5 Klassenarbeiten + Lernstandserhebung im Schuljahr 8, Dauer: 45-90 Min.
- Die Klassenarbeiten untergliedern sich in Grund-/Basis- und Erweiterungs-/Aufbauaufgaben.
- Eine Klassenarbeit kann durch eine andere Lernleistung ersetzt werden (z.B. Portfolio, Lesetagebuch, Vortrag, Themenplan)
- Ebenen der Leistungsmessung:
- Reproduktion (ca. 50 %)
- Transfer, Produktion, Urteil (ca. 25 %)
- Ausdruck, Satzbau (10 %)
- Grammatik, Rechtschreibung (ca. 15 %)

#### **Sonstige Leistungen**

- Produktionsorientierte Schülerleistungen
  - Mündliche Beiträge
  - Schriftliche Beiträge (Arbeitsaufgaben, Themenpläne, Aufgaben in Anbindung an die Unterrichtsinhalte)
  - Präsentationen (Plakate, Vorträge, szenisches Spiel)
  - Medienggebundene Darstellungen (Hörbuch, Fotoromane)
- Prozessorientierte Schülerleistungen
  - Arbeitsverhalten (am Thema bleiben, Fragen stellen)
  - Kooperieren (helfen, sich helfen lassen, leiten, Rollen übernehmen)
  - Bewertungskriterien
  - Formale Gestaltung (Vollständigkeit, Verständlichkeit, Lesbarkeit ...)
  - Inhaltsbezogene Kriterien
  - Erfassen der Aufgabenstellung
  - Reproduktion
  - Problemorientierung
  - Kreativität

#### **Feedback- und sonstige Steuerungsinstrumente**

- Feedbackbögen
- Selbstbewertungsbögen
- Selbstkontrollbögen
- Gespräche
- individuelle Lern- und Förderempfehlungen im Kontext einer schriftlich zu erbringenden Leistung
- Quartalsübersichten als Grundlage für den Eltern- und Schülersprechtag

### **3.3 Leistungsbewertung in der Jahrgangsstufe 9/10**

#### **Klassenarbeiten**

- Vorgaben der Fachkonferenz in Anbindung an die APO-SI/SchG:
- 4 Klassenarbeiten im Schuljahr 9, Dauer: 90 Min.
- 4 Klassenarbeiten + ZAP im Schuljahr 10, Dauer: 90-120 Min.
- Die Klassenarbeiten richten sich nach der Einteilung in Grund- und Erweiterungskurs.
- Eine Klassenarbeit kann durch eine andere Lernleistung ersetzt werden (z.B. Praktikumsbericht, Portfolio, Lesetagebuch, Vortrag, Themenplan)
- Ebenen der Leistungsmessung:
- Reproduktion (ca. 50 %)
- Transfer, Produktion, Urteil (ca. 25 %)
- Ausdruck, Satzbau (10 %)
- Grammatik, Rechtschreibung (ca. 15 %)

#### **Sonstige Leistungen**

- Produktionsorientierte Schülerleistungen
  - Mündliche Beiträge
  - Schriftliche Beiträge (Arbeitsaufgaben, Themenpläne, Aufgaben in Anbindung an die Unterrichtsinhalte)
  - Präsentationen (Plakate, Vorträge, szenisches Spiel)
  - Medienggebundene Darstellungen (Hörbuch, Fotoromane)
- Prozessorientierte Schülerleistungen
  - Arbeitsverhalten (am Thema bleiben, Fragen stellen)
  - Kooperieren (helfen, sich helfen lassen, leiten, Rollen übernehmen)
  - Bewertungskriterien
  - Formale Gestaltung (Vollständigkeit, Verständlichkeit, Lesbarkeit ...)
  - Inhaltsbezogene Kriterien
  - Erfassen der Aufgabenstellung
  - Reproduktion
  - Problemorientierung
  - Kreativität

#### **Feedback- und sonstige Steuerungsinstrumente**

- Feedbackbögen
- Selbstbewertungsbögen
- Selbstkontrollbögen
- Gespräche
- individuelle Lern- und Förderempfehlungen im Kontext einer schriftlich zu erbringenden Leistung
- Quartalsübersichten als Grundlage für den Eltern-und Schülersprechtag



4. Differenzierung in den Jahrgangsstufen 9 und 10 (Grund- und Erweiterungskurse)

Ab der Klasse 9 wird das Fach Deutsch differenziert unterrichtet. Die Einteilung in Grund- und Erweiterungskurse erfolgt auf der Grundlage der Zeugnisnote zum Ende des achten Schuljahres. Erreicht der Schüler hier mindestens die Note „befriedigend“ wird er in der Regel dem Erweiterungskurs zugeteilt. Es besteht im Laufe der Jahrgangsstufe 9 die Möglichkeit der Aufkürsung bei Leistungssteigerung bzw. der Abkürsung bei Minderleistung. Mit dem Wechsel in die 10. Klasse ist zum letzten Mal eine Umkursung möglich.

## **Grundsätze der fachmethodischen und fachdidaktischen Arbeit**

Unter Berücksichtigung des Schulprogramms und in Anlehnung an den Kernlehrplan hat die Fachkonferenz Deutsch die folgenden fachmethodischen und fachdidaktischen Grundsätze beschlossen.

Überfachliche Grundsätze:

- Inhalt und Anforderungsniveau des Unterrichts entsprechen dem Leistungsvermögen der Schülerinnen und Schüler.
- Die Unterrichtsgestaltung ist auf die Ziele und Inhalte abgestimmt.
- Medien und Arbeitsmittel sind schülernah gewählt.
- Die Schülerinnen und Schüler erreichen einen Lernzuwachs.
- Der Unterricht fördert eine aktive Teilnahme.
- Der Unterricht fördert die Zusammenarbeit und bietet Möglichkeiten zu eigenen Lösungen.
- Der Unterricht berücksichtigt die individuellen Lernwege der einzelnen Schülerinnen und Schüler.
- Die Schülerinnen und Schüler erhalten Gelegenheit zu selbstständiger Arbeit und werden dabei unterstützt.
- Der Unterricht fördert strukturierte und funktionale Partner- bzw. Gruppenarbeit.
- Der Unterricht fördert strukturierte und funktionale Arbeit im Plenum.
- Die Lernumgebung ist vorbereitet; der Ordnungsrahmen wird eingehalten.
- Die Lehr- und Lernzeit wird intensiv für Unterrichtszwecke genutzt.
- Es herrscht ein positives pädagogisches Klima im Unterricht.

Fachliche Grundsätze:

- Den Schülerinnen und Schülern wird der Zugang zur Welt der Sach- und Gebrauchstexte, der Medien und Literatur eröffnet.
- Die Begegnung mit Literatur soll das Leseinteresse und Lesevergnügen wecken und zur Lektüre von Literatur anregen.
- Der Unterricht soll die notwendigen Instrumentarien zur Verfügung stellen, um Texte zu analysieren und Literatur zu verstehen.
- Im Deutschunterricht soll zu einem bewussten Umgang mit Sprache angeregt werden. Dazu gehört die Reflexion über Sprache, über die Strukturen, Regeln und Besonderheiten.
- Fachmethoden und Fachbegriffe werden alters- und situationsbedingt angemessen vermittelt. Sie sind an Fachinhalte gebunden und unterscheiden sich damit von Übungen, die nur als Methodentraining mit beliebigen Inhalten konzipiert sind.
- Der Deutschunterricht ist schülerorientiert und knüpft an die Interessen und Erfahrungen der Adressaten an.
- Die Lerninhalte sind so (exemplarisch) zu wählen, dass die geforderten Kompetenzen erworben und geübt werden können bzw. erworbene Kompetenzen an neuen Lerninhalten erprobt werden können.

## **Konkretisierte Unterrichtsvorhaben (in Anlehnung an das Lehrwerk P.A.U.L.D.)**

### **6.1 Jahrgangsstufe 5**

#### **6.1.1 Thema: Erlebnisse spannend erzählen: Geschichten aus der Schule (wörtliche Rede, Nomen, Großschreibung)**

Mögliche Bausteine:

- Mündlich und schriftlich erzählen
- Erzählen zu einzelnen Bildern
- Erzählplan für einen inneren Monolog nach einer Erzählung erstellen
- Überarbeitung in Schreibkonferenzen
- Wörtliche Rede
- Konjugation/Tempus

Leistungsüberprüfung: Typ 1 schriftlich, Typ 1 mündlich

### **Kompetenzen**

#### **Sprechen und Zuhören**

Die SuS erzählen eigene Erlebnisse und Erfahrungen sowie Geschichten anschaulich und lebendig. (2)

Sie hören aufmerksam zu und reagieren sach- und situationsbezogen auf andere. (9)

#### **Schreiben**

Die SuS setzen sich ein Schreibziel und wenden elementare Methoden der Textplanung, Textformulierung und Textüberarbeitung an. (1)

Sie erzählen Erlebnisse und Begebenheiten frei oder nach Vorlagen anschaulich und lebendig. Sie wenden dabei in Ansätzen Erzähltechniken an. (2)

#### **Lesen – Umgang mit Texten und Medien**

Die SuS wenden einfache Verfahren der Textuntersuchung und Grundbegriffe der Textbeschreibung an. (7)

#### **Reflexion über Sprache**

Die SuS unterscheiden Wortarten und bezeichnen sie terminologisch richtig. (3)

Sie kennen die einschlägigen Flexionsformen und deren Funktionen und wenden sie richtig an. (4)

Sie unterscheiden zwischen mündlichem und schriftlichem Sprachgebrauch. (8)

Sie kennen und beachten satzbezogene Regelungen. (13)

### 6.1.2 Thema: Wir und unsere Schule – Briefe schreiben (Groß- und Kleinschreibung)

Mögliche Bausteine:

- Sich vorstellen mittels Steckbriefen
- Partnerinterviews
- Steckbriefe verfassen
- Berichten
- Schule erkunden
- Wegbeschreibung / Fahrplan lesen
- Postkarten, Briefe und E-Mails an ehemalige Mitschüler/innen oder Lehrer/innen verfassen

Leistungsüberprüfung: Typ 2 oder 4 schriftlich, Typ 1 mündlich

### Kompetenzen

#### Sprechen und Zuhören

Die SuS erzählen eigene Erlebnisse und Erfahrungen sowie Geschichten anschaulich und lebendig. (2)

Sie tragen Wünsche und Forderungen angemessen vor. (5)

#### Schreiben

Sie verfassen einfache, appellative Texte, z.B. Briefe / Steckbriefe und Einladungen. (5)

Sie formulieren persönliche Briefe. (9)

#### Lesen – Umgang mit Texten und Medien

Die SuS unterscheiden informationsentnehmendes und identifikatorisches Lesen. Sie erfassen Wort- und Satzbedeutungen, satzübergreifende Bedeutungseinheiten und bauen unter Heranziehung eigener Wissensbestände ein zusammenhängendes Textverständnis auf. Sie verfügen ansatzweise über die notwendigen Arbeitstechniken der Textbearbeitung. (1)

Sie nutzen Informationsquellen. (2)

Sie entnehmen Sachtexten Informationen und nutzen sie für die Klärung von Sachverhalten. (3)

Sie unterscheiden grundlegende Formen von Sachtexten in ihrer Struktur, Zielsetzung und Wirkung. (4)

#### Reflexion über Sprache

Die SuS unterscheiden Wortarten und bezeichnen sie terminologisch richtig. (3)

Sie untersuchen die Bildung von Wörtern. (6)

Sie beherrschen wortbezogene Regelungen und deren Ausnahmen. (12)

Sie korrigieren und vermeiden Fehlschreibung durch Nachschlagen in einem Wörterbuch. (14)

### 6.1.3 Thema: Sachtexte erschließen und einen Kurzvortrag halten (Wortarten)

Mögliche Bausteine:

- Nomen, Pronomen, Verben und Adjektive
- Fünf-Schritt-Lesetechnik
- Texte erschließen
- Mind-Map; Cluster
- Vortrag erarbeiten und halten

Leistungsüberprüfung: Typ 4a oder 4b schriftlich, Typ 3 mündlich

## Kompetenzen

### Sprechen und Zuhören

Die SuS informieren anschaulich und verständlich über Sachverhalte oder über Arbeitsergebnisse. (3)

Sie tragen zu einem begrenzten Sachthema stichwortgestützt Ergebnisse vor und setzen hierbei in einfacher Weise Medien ein. (4)

Sie machen sich Notizen, um Gehörtes festzuhalten. (10)

### Schreiben

Die SuS formulieren zu vorgegebenen Situationen eigene Meinungen und begründen sie. (4)

Sie geben Inhalte kürzerer Texte/Textausschnitte in eigenen Worten wieder. (6)

Sie entwickeln und beantworten Fragen zu Texten und belegen ihre Aussagen. (7)

### Lesen – Umgang mit Texten und Medien

Die SuS verfügen ansatzweise über die notwendigen Arbeitstechniken der Textbearbeitung: u.a. Informationen entnehmen, unterstreichen, gliedern, Überschriften formulieren. (1)

Sie entnehmen Sachtexten Informationen und nutzen sie für die Klärung von Sachverhalten. (3)

### Reflexion über Sprache

Sie unterscheiden Wortarten und bezeichnen sie terminologisch richtig. (3)

Sie kennen die einschlägigen Flexionsformen und deren Funktionen und wenden sie richtig an. (4)

### 6.1.4 Thema: Märchen (Zeitformen: Präsens, Präteritum)

Baustein:

- Portfolio mit Hilfe einer Märchenwerkstatt

Leistungsüberprüfung: Portfolio oder Typ 6 schriftlich

## **Kompetenzen**

### Sprechen und Zuhören

Die SuS erzählen eigene Erlebnisse und Erfahrungen sowie Geschichten anschaulich und lebendig. (2)

### Schreiben

Die SuS setzen sich ein Schreibziel und wenden elementare Methoden der Textplanung, Textformulierung und Textüberarbeitung an. (1)

Sie verfassen Texte nach Textmustern, entwickeln fremde Texte weiter, schreiben sie um und verfremden sie. (10)

### Lesen – Umgang mit Texten und Medien

Die SuS unterscheiden einfache literarische Formen, erfassen deren Inhalte und Wirkungsweisen unter Berücksichtigung grundlegender sprachlicher und struktureller Merkmale. (6)

Sie wenden einfache Verfahren der Textuntersuchung und Grundbegriffe der Textbeschreibung. (7)

### Reflexion über Sprache

Die SuS unterscheiden Wortarten und bezeichnen sie terminologisch richtig. (3)

Sie kennen die einschlägigen Flexionsformen und deren Funktionen und wenden sie richtig an. (4)

Sie untersuchen die Bildung von Wörtern. (6)

Sie verfügen – aufbauend auf der Arbeit in der Grundschule – über vertieftes Wissen der Laut-Buchstaben-Zuordnung und wenden es an. (11)

Sie beherrschen wortbezogene Regelungen und deren Ausnahmen. (12)

Sie kennen und beachten satzbezogene Regelungen. (13)

Sie korrigieren und vermeiden Fehlschreibung durch richtiges Abschreiben (14)

Sprech- und Schreibproben

Berücksichtigung der Silbenstruktur von Wörtern

Fehleranalyse

Nachschlagen in einem Wörterbuch.

### **6.1.5 Thema: Lyrik (Zeitformen: Plusquamperfekt, Perfekt)**

Mögliche Bausteine:

- Strophen, Verse, Reime
- eigene Dichtversuche
- Gedichte vortragen
- Gedichte gestalten
- Konjugieren

Leistungsüberprüfung: Typ 6 schriftlich, Typ 2 mündlich

## **Kompetenzen**

### Sprechen und Zuhören

Die SuS tragen kürzere Texte auswendig vor. (12)

Sie sprechen gestaltend in vorgegebenen Situationen. (11)

### Schreiben

Sie verfassen Texte nach Textmustern, entwickeln fremde Texte weiter, schreiben sie um und verfremden sie. (10)

### Lesen – Umgang mit Texten und Medien

Die SuS untersuchen Gedichte unter Berücksichtigung einfacher formaler, sprachlicher Beobachtungen. (9)

Sie gestalten Geschichten und Gedichte nach, formulieren sie um, produzieren Texte mithilfe vorgegebener Textteile. (11)

### Reflexion über Sprache

Die SuS beschreiben die grundlegenden Strukturen des Satzes. (5)

Sie verfügen über Einsichten in sprachliche Strukturen durch die Anwendung operationaler Verfahren. (7)

### **6.1.6 Thema: Lektüre einer Ganzschrift**

Mögliche Bausteine:

- Lesetagebuch
- szenisches Spiel

Leistungsüberprüfung: Typ 4a oder b (schriftlich) oder Lesetagebuch (schriftlich)

## Kompetenzen

### Sprechen und Zuhören

Die SuS sprechen im Deutschunterricht deutlich und artikuliert und lesen flüssig. (1)

Sie setzen beim szenischen Spiel verbale und nonverbale Mittel ein und erproben deren Wirkung. (13)

### Schreiben

Die SuS formulieren zu vorgegebenen Situationen eigene Meinungen und begründen sie. (4)

Sie verfassen einfache appellative Texte. (5)

Sie formulieren persönliche Briefe. (9)

### Lesen – Umgang mit Texten und Medien

Die SuS wenden einfache Verfahren der Textuntersuchung und Grundbegriffe der Textbeschreibung an. (7)

Sie verstehen kürzere Erzählungen, Jugendbücher und Ausschnitte aus literarischen Ganzschriften. (8)

## 6.2 Jahrgangsstufe 6

### **6.2.1 Thema: Gruselgeschichten – Erzählen und Gestalten (Tempora)**

Mögliche Bausteine:

- Den Spannungsverlauf einer Geschichte untersuchen
- Die innere Handlung gestalten
- Die Atmosphäre gestalten
- Aus der Sicht von Figuren erzählen
- Eine Erzählung planen und überarbeiten
- Eine Gruselgeschichte schreiben
- Wiederholung der Tempusformen

Leistungsüberprüfung: Typ 1 oder 5 (schriftlich); Typ 1 (mündlich)

## Kompetenzen

### Sprechen und Zuhören

Die SuS erzählen eigene Erlebnisse und Erfahrungen sowie Geschichten anschaulich und lebendig. (2)

### Schreiben

Die SuS erzählen Erlebnisse und Begebenheiten frei und nach Vorlagen anschaulich und lebendig. Sie wenden dabei in Ansätzen Erzähltechniken an (zu Reizwörtern erzählen, Dialog, eine Bildergeschichte erzählen). (2)

Die SuS verfassen Texte nach Textmustern, entwickeln fremde Texte weiter, schreiben sie um und verfremden sie (z.B. neuer Schluss). (10)



Die SuS setzen sich ein Schreibziel und wenden elementare Methoden der Textplanung, Textformulierung und Textüberarbeitung an. (1)

### Lesen – Umgang mit Texten und Medien

Die SuS unterscheiden einfache literarische Formen, erfassen die Inhalte und Wirkungsweisen unter Berücksichtigung grundlegender sprachlicher und struktureller Merkmale. (6)

Die SuS wenden einfache Verfahren der Textuntersuchung und Grundbegriffe der Textbeschreibung an. (7)

Die SuS verstehen kürzere Erzählungen, Jugendbücher und Ausschnitte aus literarischen Ganzschriften. (8)

Die SuS gestalten Geschichten und Gedichte nach, formulieren sie um, produzieren Texte mit Hilfe vorgegebener Textteile. (11)

### Reflexion über Sprache

Die SuS kennen die einschlägigen Flexionsformen und deren Funktionen und wenden sie richtig an. (4)

Die SuS untersuchen die Bildung von Wörtern (Wortfelder, Wortfamilien), sie verstehen einfache sprachliche Bilder. (6)

Die SuS kennen und beachten satzbezogenen Regelungen (Zeichensetzung in der wörtlichen Rede). (13)

## **6.2.2 Thema: Das ist ja fabelhaft – Fabeln und Sagen (Wortarten)**

Mögliche Bausteine:

- Fabeln kennen lernen und verstehen
- Neuere Fabeln untersuchen
- Fabeln schreiben und überarbeiten
- Den Inhalt einer Sage erfassen
- Sich einen Überblick über eine Sagenhandlung verschaffen
- Merkmale einer Sage kennen lernen
- Wortarten untersuchen

Leistungsüberprüfung: schriftlich: Typ 6

## **Kompetenzen**

### Sprechen und Zuhören

Die SuS erzählen eigene Erlebnisse und Erfahrungen sowie Geschichten anschaulich und lebendig. (2)

### Schreiben

Die SuS geben den Inhalt kürzerer Texte/Textausschnitte in eigenen Worten wieder. (6)

Sie verfassen Texte nach Textmustern, entwickeln fremde Texte weiter, schreiben sie um und verfremden sie. (10)

### Lesen – Umgang mit Texten und Medien:

Die SuS unterscheiden einfach literarische Formen, erfassen deren Inhalte und Wirkungsweisen unter Berücksichtigung grundlegender sprachlicher und struktureller Merkmale. (6)

Die SuS wenden einfache Verfahren der Textuntersuchung und Grundbegriffe der Textbeschreibung an. (7)

#### Reflexion über Sprache:

Die SuS unterscheiden Wortarten und bezeichnen sie terminologisch richtig. (3)

### **6.2.3 Thema: Alltägliche Abenteuer – mit verschiedenen Formen von Sachtexten umgehen (s-Laute richtig schreiben)**

Mögliche Bausteine:

- Sachtexte erschließen
- Eine Textbearbeitung vervollständigen
- Einen Zeitschriftenartikel erschließen
- Kurzvorträge zu Zeitschriftenartikeln halten

Leistungsüberprüfung: schriftlich: Typ 4

#### **Kompetenzen**

##### Sprechen und Zuhören

Die SuS tragen zu einem begrenzten Sachthema stichwortgestützt Ergebnisse vor und setzen hierbei in einfacher Weise Medien ein. (4)

##### Schreiben

Die SuS geben den Inhalt kürzerer Texte/Textausschnitte in eigenen Worten wieder. (6)

Sie entwickeln und beantworten Fragen zu Texten und belegen ihre Aussagen. (7)

Sie formulieren Aussagen zu einfachen diskontinuierlichen Texten. (8)

##### Lesen – Umgang mit Texten und Medien

Die SuS unterscheiden informationsentnehmendes und identifikatorisches Lesen. Sie erfassen Wort- und Satzbedeutungen, satzübergreifende Bedeutungseinheiten und bauen unter Heranziehung eigener Wissensbestände ein zusammenhängendes Textverständnis auf. Sie verfügen ansatzweise über die notwendigen Arbeitstechniken der Textbearbeitung (Informationen entnehmen, Textaussagen markieren, unterstreichen und gliedern und Überschriften für Teilabschnitte formulieren, einzelne Begriffe, Aussagen klären, 5-Schritt-Lesemethode. (1)

Die SuS nutzen Informationsquellen, z.B. Wörterbücher und Schülerlexika. (2)

##### Reflexion über Sprache

Die SuS verfügen aufbauend auf der Arbeit in der Grundschule über vertieftes Wissen der Lautbuchstabenzuordnung und wenden es an. (11)

**6.2.4 Thema: Jugendroman (z.B. „Rico, Oskar und Tieferschatten“ von Andreas Steinhöfel)**

Mögliche Bausteine:

- Einen Tagebucheintrag verfassen
- Das eigene Textverständnis überprüfen
- Fragen zum Text beantworten
- Lesetagebuch
- Eine Figurencharakterisierung schreiben
- Die Spannungsgestaltung untersuchen
- Aus der Sicht von Figuren schreiben

Leistungsüberprüfung: schriftlich: Typ 4 oder Lesetagebuch

**Kompetenzen**Sprechen und Zuhören

Die SuS sprechen im Deutschunterricht deutlich und artikuliert und lesen flüssig. (1)

Schreiben

Die SuS formulieren zu vorgegebenen Situationen eigene Meinungen und begründen sie. (4)

Sie verfassen einfache, appellative Texte. (5)

Sie geben den Inhalt kürzerer Texte/Textausschnitte in eigenen Worten wieder. (6)

Sie entwickeln und beantworten Fragen zu Texten und belegen ihre Aussagen. (7)

Lesen – Umgang mit Texten und Medien

Die SuS wenden einfache Verfahren der Textuntersuchung und Grundbegriffe der Textbeschreibung an. (7)

Sie verstehen kürzere Erzählungen, Jugendbücher und Ausschnitte aus literarischen Ganzschriften. (8)

**6.2.5 Thema: Wer? Was? Wann? – Von einem Ereignis berichten (Satzgefüge, Konjunktionen und adverbiale Bestimmungen)**

Mögliche Bausteine:

- Unfallberichte schreiben
- Den Aufbau eines Berichts kennen lernen
- Sätze durch Konjunktionen verbinden
- Mit adverbialen Bestimmungen genauer berichten

Leistungsüberprüfung: schriftlich: Typ 2

**Kompetenzen**Sprechen und Zuhören

Die SuS sprechen im Deutschunterricht deutlich und artikuliert und lesen flüssig. (1)

Die SuS informieren anschaulich und verständlich über Sachverhalte oder über Arbeitsergebnisse. (2)

### Schreiben

Die SuS informieren über einfache Sachverhalte und wenden dabei die Gestaltungsmittel einer sachbezogenen Darstellung an. (3)

Die SuS verfassen einfache appellative Texte. (5)

### Lesen – Umgang mit Texten und Medien

Die SuS unterscheiden grundlegende Formen von Sachtexten in ihrer Struktur und Wirkung. (4)

### Reflexion über Sprache

Die SuS beschreiben die grundlegenden Strukturen des Satzes. Sie kennen und beachten satzbezogene Regelungen. (13)

## **6.2.6 Thema: Ich bin der Meinung, dass... Miteinander sprechen und argumentieren (dass, das)**

Mögliche Bausteine:

- Eine Meinung äußern
- Sich informieren und diskutieren
- Einem Text Informationen entnehmen
- Meinungen mündlich und schriftlich begründen
- Eine Meinung begründen
- Einfluss auf ein Gespräch nehmen
- Seinen Standpunkt in einem Brief vertreten
- Seine Position vertreten
- Einen Leserbrief schreiben

Leistungsüberprüfung: schriftlich: Typ 3

## **Kompetenzen**

### Sprechen und Zuhören

Die SuS informieren anschaulich und verständlich über Sachverhalte oder über Arbeitsergebnisse. (2)

Die SuS tragen Wünsche und Forderungen angemessen vor. (5)

Die SuS formulieren eigene Meinungen und vertreten sie. (6)

Die SuS vereinbaren Gesprächsregeln für die Gesprächsführung und achten auf deren Einhaltung. (7)

Die SuS erkennen Störungen in Gesprächsabläufen und erarbeiten Verbesserungsvorschläge. (8)

Die SuS hören aufmerksam zu und reagieren sach- und situationsbezogen auf andere. (9)

### Schreiben

Die SuS formulieren zu vorgegebenen Situationen eigene Meinungen und begründen sie. (4)

Die SuS verfassen einfache appellative Texte. (5)

### Lesen – Umgang mit Texten und Medien

Die SuS nutzen Informationsquellen. (2)

Die SuS untersuchen das Gesprächsverhalten von Figuren in Dialogen aus altersgemäßen Texten. (10)

### Reflexion über Sprache:

Die SuS erkennen die Abhängigkeit der Verständigung von der Situation und der Rolle der Sprecherinnen und Sprecher. (1)

Die SuS schließen von der sprachlichen Form einer Äußerung auf die mögliche Absicht des Verfassers. (2)

Die SuS erkennen und beachten satzbezogene Regelungen. (13)

## **6.3 Jahrgangsstufe 7**

### **6.3.1 Thema: Wenn das Vertraute fremd wird – fantastische Texte kennenlernen**

Mögliche Bausteine:

- Auszüge aus einem fantastischen Roman lesen
- Aus der Perspektive einer Figur erzählen
- Die Atmosphäre untersuchen
- Merkmale fantastischer Literatur kennenlernen
- Merkmale fantastischer Literatur nachweisen
- Die sprachliche Gestaltung eines fantastischen Textes untersuchen
- Eigene fantastische Texte verfassen

Leistungsüberprüfung: schriftlich: Typ 6

### **Kompetenzen**

#### Schreiben

Die SuS informieren über Sachverhalte, beschreiben einen Vorgang, einen Gegenstand, ein Tier oder eine Person, aber auch Bilder in ihren funktionellen Zusammenhängen. (3)

Sie fassen literarische Texte, Sachtexte und Medientexte inhaltlich zusammen. (6)

Sie entwickeln und beantworten Fragen zu Texten und ihrer Gestaltung. (7)

#### Lesen – Umgang mit Texten und Medien:

Die SuS verfügen über Strategien und Techniken des Textverstehens: komplexe Texte sinnerfassend lesen, verschiedene Informationen entnehmen und zueinander in Beziehung setzen, Wörter und Begriffe im Kontext klären, Aussagen erklären und konkretisieren, Stichwörter formulieren, Texte und Textabschnitte zusammenfassen, ein allgemeines Verständnis des Textes entwickeln, Schlussfolgerungen ziehen, Textaussagen mit eigenen Wissensbeständen in Beziehung setzen, Beziehungen zwischen Inhalt, Form und Sprache eines Textes herstellen, Textaussagen bewerten. (1)

Die SuS unterscheiden spezifische Merkmale epischer, Lyrischer und dialogischer Texte und setzen sich mit ihrer Wirkungsweise auseinander. Sie verfügen über grundlegende Fachbegriffe. (6)

Die SuS untersuchen altersgemäße literarische Texte im Hinblick auf die Zusammenhänge zwischen Form und Inhalt. (7)

Die SuS untersuchen Dialoge in Texten im Hinblick auf die Konstellation der Figuren, deren Charaktere und Verhaltensweisen. (10)

### 6.3.1 Thema: Tiere, Gegenstände und Vorgänge beschreiben

- Mögliche Bausteine
- Ein Tier genau beschreiben
- Informationen über ein Tier sammeln
- Steckbriefe verfassen
- Informationen auswerten
- Attribute erkennen und verwenden
- Einen Gegenstand beschreiben
- Einen Vorgang beschreiben

Leistungsüberprüfung: schriftlich: Typ 2 oder 4

### Kompetenzen

#### Sprechen und Zuhören

Die SuS beschaffen Informationen, werten sie aus und geben sie adressatengerecht weiter. (3)

Sie verarbeiten Informationen zu kürzeren, thematisch begrenzten Redebeiträgen und präsentieren diese mediengestützt. (4)

Sie hören konzentriert zu, verfolgen zusammenhängende mündliche Darstellungen und klären durch Fragen ihr Verständnis. (9)

Sie formulieren Stichwörter oder Sätze, um das Verständnis von gesprochenen Texten zu sichern und den Inhalt wiedergeben zu können. (10)

#### Schreiben

Die SuS informieren über Sachverhalte, beschreiben einen Vorgang, einen Gegenstand, ein Tier oder eine Person, aber auch Bilder in ihren funktionalen Zusammenhängen. (3)

Die SuS fassen Sachtexte inhaltlich zusammen. (6)

#### Lesen – Umgang mit Texten und Medien

Die SuS können komplexe Texte sinnerfassend lesen, verschiedene Informationen entnehmen und zueinander in Beziehung setzen, Wörter und Begriffe im Kontext klären, Stichwörter formulieren, Texte und Textabschnitte zusammenfassen, Textaussagen mit eigenen Wissensbeständen in Beziehung setzen. (1)

Die SuS nutzen Bücher und Medien zur Informationsentnahme, ordnen die Informationen und halten sie fest. (2)

Die SuS untersuchen und bewerten Sachtexte, Bilder und diskontinuierliche Texte im Hinblick auf Intention und Funktion. (3)

Reflexion über Sprache

Die SuS unterscheiden Satzglieder, Gliedsätze und Satzverbindungen. Sie bilden komplizierte Satzgefüge. (Attribut) (4)

Die SuS gewinnen Sicherheit in der Erschließung und treffenden Anwendung von Wortbedeutungen. (6)

**6.3.2 Thema: Strom aus Wind, Wasser und Biomasse – das Lernen lernen: Sachtexte erschließen (Aktiv und Passiv)**

Mögliche Bausteine:

- Im Internet recherchieren
- Themen und Inhalt im Überblick erfassen
- Sachtexten Informationen entnehmen
- Eine Textarbeit vervollständigen
- Einen Text gliedern
- Den Textinhalt veranschaulichen
- Einen Sachtext selbständig erschließen und zusammenfassen
- Einen Vorgang beschreiben
- Eine Vorgangsbeschreibung (z.B. anhand von Bildern) verfassen

Leistungsüberprüfung: schriftlich: Typ 4

**Kompetenzen**Sprechen und Zuhören

Die SuS beschaffen Informationen, werten sie aus und geben sie adressatengerecht weiter. (3)

Sie verarbeiten Informationen zu kürzeren, thematisch begrenzten Redebeiträgen und präsentieren diese mediengestützt. (4)

Sie hören konzentriert zu, verfolgen zusammenhängende mündliche Darstellungen und klären ihr Verständnis durch Fragen. (9)

Schreiben

Die SuS gestalten Schreibprozesse zunehmend selbständig (Cluster/Mindmap). (1)

Sie informieren über Sachverhalte, beschreiben einen Vorgang, einen Gegenstand, ein Tier oder eine Person, aber auch Bilder in ihren funktionellen Zusammenhängen. (3)

Sie fassen literarische Texte, Sachtexte und Medientexte inhaltlich zusammen. (6)

Sie formulieren Aussagen zu diskontinuierlichen Texten in Ansätzen und werten die Texte in einem funktionalen Zusammenhang aus.

Lesen – Umgang mit Texten und Medien

Die SuS verfügen über Strategien und Techniken des Textverstehens: komplexe Texte sinnerfassend lesen, verschiedene Informationen entnehmen und zueinander in Beziehung setzen, Wörter und Begriffe im Kontext klären, Aussagen erklären und konkretisieren, Stichwörter formulieren, Texte und Textabschnitte zusammenfassen, ein allgemeines Verständnis des Textes entwickeln, Schlussfolgerungen ziehen, Textaussagen mit eigenen Wissensbeständen in

Beziehung setzten, Beziehungen zwischen Inhalt, Form und Sprache eines Textes herstellen, Textaussagen bewerten. (1)

Die SuS untersuchen und bewerten Sachtexte, Bilder und diskontinuierliche Texte im Hinblick auf Intention und Funktion. (3)

### Reflexion über Sprache

Die SuS kennen weitere Formen der Verbflexion, bilden Formen weitgehend korrekt und können ihren funktionalen Wert erkennen. (4)

## **6.3.3 Thema: Von kleinen und großen Katastrophen – Balladen erschließen**

Mögliche Bausteine:

- Eine Ballade erschließen
- Merkmale von Balladen kennenlernen
- Den Inhalt einer Ballade wiedergeben und Balladenmerkmale nachweisen
- Aus der Sicht von Figuren schreiben

Leistungsüberprüfung: Typ 6 (Schriftlich)

### **Kompetenzen**

#### Sprechen und Zuhören

Die SuS tragen Balladen sinngehend und möglichst auswendig vor. (12)

#### Schreiben

Die SuS fassen literarische Texte, Sachtexte und Medientexte inhaltlich zusammen. (6)

#### Lesen – Umgang mit Texten und Medien

Die SuS verfügen über Strategien und Techniken des Textverstehens: komplexe Texte sinnerfassend lesen, verschiedene Informationen entnehmen und zueinander in Beziehung setzen, Wörter und Begriffe im Kontext klären, Aussagen erklären und konkretisieren, Stichwörter formulieren, Texte und Textabschnitte zusammenfassen, ein allgemeines Verständnis des Textes entwickeln, Schlussfolgerungen ziehen, Textaussagen mit eigenen Wissensbeständen in Beziehung setzten, Beziehungen zwischen Inhalt, Form und Sprache eines Textes herstellen, Textaussagen bewerten. (1)

Die SuS unterscheiden spezifische Merkmale epischer, lyrischer und dialogischer Texte und setzen sich mit ihrer Wirkungsweise auseinander. Sie verfügen über grundlegende Fachbegriffe. (6)

Die SuS untersuchen altersgemäße literarische Texte im Hinblick auf die Zusammenhänge zwischen Form, Sprache und Inhalt. (7)

Sie untersuchen lyrische Formen, erarbeiten deren Merkmale und Funktion. (9)

## **6.3.4 Thema: Geschichten vom Erwachsenwerden – Inhaltsangaben verfassen (Konjunktiv I)**

Mögliche Bausteine:

- Eine Inhaltsangabe verfassen
- Den Inhalt eines Erzähltextes/einer Kurzgeschichte erschließen



- Die verschiedenen Elemente einer Inhaltsangabe verfassen
- Die direkte Rede in indirekte Rede umformulieren
- Die direkte Rede in einer Inhaltsangabe wiedergeben
- Den Konjunktiv I in der indirekten Rede verwenden
- Vergangenheit und Zukunft in der indirekten Rede verwenden

Leistungsüberprüfung: schriftlich: Typ 2 oder 5

## **Kompetenzen**

### Schreiben

Die SuS fassen literarische Texte, Sachtexte und Medientexte inhaltlich zusammen. (6)

### Lesen – Umgang mit Texten und Medien

Die SuS verfügen über Strategien und Techniken des Textverstehens: komplexe Texte sinnerfassend lesen, verschiedene Informationen entnehmen und zueinander in Beziehung setzen, Wörter und Begriffe im Kontext klären, Aussagen erklären und konkretisieren, Stichwörter formulieren, Texte und Textabschnitte zusammenfassen, ein allgemeines Verständnis des Textes entwickeln, Schlussfolgerungen ziehen, Textaussagen mit eigenen Wissensbeständen in Beziehung setzen, Beziehungen zwischen Inhalt, Form und Sprache eines Textes herstellen, Textaussagen bewerten. (1)

### Reflexion über Sprache

Die SuS kennen weitere Formen der Verbflexion, bilden Formen weitgehend korrekt und können ihren funktionalen Wert erkennen. (4)

## **6.3.5 Thema: Ein Jugendbuch lesen und den Inhalt erfassen (adverbiale Bestimmungen)**

Mögliche Bausteine:

- Eine Hauptfigur charakterisieren
- Den Anfang eines Jugendbuches untersuchen
- Die Situation einer Figur veranschaulichen
- Die Handlung eines Jugendbuches fortsetzen
- Aus der Perspektive von Personen schreiben
- Inhalte zusammenfassen
- Zentrale Aussagen einzelner Textpassagen benennen
- Satzgefüge vervollständigen
- Verschiedene Formen von adverbialen Bestimmungen kennen
- Verschiedene Arten von Adverbialsätzen bestimmen und bilden

Leistungsüberprüfung: Typ 6 oder Lesetagebuch (schriftlich)

## **Kompetenzen**

### Sprechen und Zuhören

Die SuS verarbeiten Informationen zu kürzeren, thematisch begrenzten Redebeiträgen und präsentieren diese mediengestützt. (4)

### Schreiben

Die SuS informieren über Sachverhalte, beschreiben einen Vorgang, einen Gegenstand, ein Tier oder eine Person, aber auch Bilder in ihren funktionellen Zusammenhängen. (3)

Sie fassen literarische Texte, Sachtexte und Medientexte inhaltlich zusammen. (6)

Sie entwickeln und beantworten Fragen zu Texten und ihrer Gestaltung. (7)

### Lesen – Umgang mit Texten und Medien

Die SuS verfügen über Strategien und Techniken des Textverstehens: komplexe Texte sinnerfassend lesen, verschiedene Informationen entnehmen und zueinander in Beziehung setzen, Wörter und Begriffe im Kontext klären, Aussagen erklären und konkretisieren, Stichwörter formulieren, Texte und Textabschnitte zusammenfassen, ein allgemeines Verständnis des Textes entwickeln, Schlussfolgerungen ziehen, Textaussagen mit eigenen Wissensbeständen in Beziehung setzen, Beziehungen zwischen Inhalt, Form und Sprache eines Textes herstellen, Textaussagen bewerten. (1)

Die SuS unterscheiden spezifische Merkmale epischer, lyrischer und dialogischer Texte und setzen sich mit ihrer Wirkungsweise auseinander. Sie verfügen über grundlegende Fachbegriffe. (6)

Die SuS untersuchen altersgemäße literarische Texte im Hinblick auf die Zusammenhänge zwischen Form und Inhalt. (7)

Die SuS verstehen längere epische Texte, indem sie Handlungsabläufe und die Entwicklung von Figuren erfassen. (8)

Die SuS untersuchen Dialoge in Texten im Hinblick auf die Konstellation der Figuren, deren Charaktere und Verhaltensweisen. (10)

### Reflexion über Sprache

Die SuS unterscheiden Satzglieder, Gliedsätze und Satzverbindungen. Sie bilden komplexe Satzgefüge (Adverbialsatz). (5)

Die SuS kennen und beachten satzbezogene Regelungen (Zeichensetzung in Satzgefügen). (13)

## **6.4 Jahrgangsstufe 8**

### **6.4.1 Thema: Meine Stimme gegen, meine Seele für ... Sich mit Songtexten auseinandersetzen**

Mögliche Bausteine:

- Songs über Dinge, die nicht in Ordnung sind
- Einen Songtext erschließen
- Einen Songtext untersuchen und sprachliche Bilder deuten
- Eine Textbeschreibung und -deutung schreiben
- Einen Songtext untersuchen

Leistungsüberprüfung: Typ 4a schriftlich; Typ 2 mündlich

### **Kompetenzen**

### Sprechen und Zuhören

Die Schüler können konzentriert zuhören, zusammenhängende mündliche Darstellungen verfolgen und durch Fragen ihr Verständnis klären. (9)

Sie setzen sprechgestaltende Mittel zunehmend sicher ein. (11)

Sie tragen Texte sinngemäß und möglichst auswendig vor. (12)

Sie erschließen sich literarische Texte in szenischem Spiel und setzen dabei verbale und nonverbale Ausdrucksformen ein. (13)

### Schreiben

Die SuS erzählen von Erfahrungen, Gefühlen und Meinungen. (2)

Sie fassen literarische Texte inhaltlich zusammen. (6)

Sie experimentieren mit Texten und Medien. (10)

### Lesen – Umgang mit Texten und Medien

Die SuS verfügen über Strategien und Techniken des Textverstehens. (1)

Sie unterscheiden spezifische Merkmale epischer, lyrischer und dialogischer Texte, setzen sich mit ihrer Wirkungsweise auseinander und verfügen über grundlegende Fachbegriffe. (6)

Sie untersuchen altersgemäße literarische Texte im Hinblick auf die Zusammenhänge zwischen Inhalt, Sprache und Form. (7)

Sie untersuchen lyrische Formen und erarbeiten deren Merkmale und Funktion. (9)

Sie verändern Texte unter Verwendung akustischer, optischer und szenischer Elemente und präsentieren ihre Ergebnisse in medial geeigneter Form. (11)

### Reflexion über Sprache

Die SuS vergleichen und unterscheiden Ausdrucksweisen und Wirkungsabsichten von sprachlichen Äußerungen. (2)

Sie gewinnen Sicherheit in der Erschließung und treffenden Anwendung von Wortbedeutungen und verstehen Formen metaphorischen Sprachgebrauchs. (6)

## **6.4.2 Thema: Lektüre einer Ganzschrift**

Mögliche Bausteine:

- Formen und Inhalt untersuchen: Inhaltsangabe, Einführung in die Charakterisierung, zeitgeschichtlicher Bezug, innere Monologe entwickeln
- Kreative Schreibaufträge bearbeiten
- Vorschläge:
- Themenhefte zu den Lektüren
- z.B. Jugendbuch („Ein Schatten wie ein Leopard“, „Der gelbe Vogel“ ...). oder Novelle („Kleider machen Leute“ ...).

Leistungsüberprüfung: Typ 5 oder 6 schriftlich

## **Kompetenzen**

Sprechen und Zuhören

Die SuS setzen sprechgestaltende Mittel zunehmend sicher ein. (11)

Sie erschließen sich literarische Texte in szenischem Spiel und setzen dabei verbale und nonverbale Ausdrucksformen ein. (13)

Schreiben

Die SuS gestalten Schreibprozesse zunehmend selbständig. (1)

Sie erzählen von Erfahrungen, Gefühlen und Meinungen. (2)

Sie informieren über Sachverhalte und beschreiben einen Vorgang, Personen, Tiere, Bilder in funktionalen Zusammenhängen. (3)

Sie fassen literarische Texte, Sachtexte und Medientexte inhaltlich zusammen. (6)

Sie entwickeln und beantworten zu Texten und ihrer Gestaltung Fragen. (7)

Sie experimentieren mit Texten und Medien. (10)

Lesen - Umgang mit Texten und Medien

Die SuS unterscheiden spezifische Merkmale epischer, lyrischer und dialogischer Texte, setzen sich mit ihrer Wirkungsweise auseinander und verfügen über grundlegende Fachbegriffe. (6)

Sie untersuchen altersgemäße literarische Texte im Hinblick auf die Zusammenhänge zwischen Inhalt, Sprache und Form. (7)

Sie verstehen längere epische Texte durch Erfassen von Handlungsabläufen und der Entwicklung von Figuren. (8)

Sie untersuchen Dialoge in Texten im Hinblick auf die Konstellation der Figuren, deren Charaktere und Verhaltensweisen. (10)

Reflexion über Sprache

Die SuS vergleichen und unterscheiden Ausdrucksweisen und Wirkungsabsichten von sprachlichen Äußerungen. (2)

Sie unterscheiden Satzglieder, Gliedsätze und Satzverbindungen und bilden komplexe Satzgefüge. (5)

Sie gewinnen Sicherheit in der Erschließung und treffenden Anwendung von Wortbedeutungen und verstehen Formen metaphorischen Sprachgebrauchs. (6)

Sie kontrollieren Schreibungen mithilfe des Nachschlagens im Wörterbuch, der Benutzung von Textverarbeitungsprogrammen, der Fehleranalyse und berichtigen nach individuellen Fehlerschwerpunkten. (14)

**6.4.3 Thema: Zeitungsprojekt (integriert Grammatik: Konjunktiv I und II)**

Mögliche Bausteine:

- Aufbau einer regionalen Zeitung, Textsorten und ihre Merkmale kennenlernen
- verschiedene Textsorten einer Zeitung (z.B. Nachricht, Bericht, Reportage, Kommentar) untersuchen und verfassen
- Berichterstattungen in unterschiedlichen Zeitungen vergleichen
- eine Werbeanzeige untersuchen
- Evtl. Besuch einer Redaktion/ Druckerei (Bonner General-Anzeiger).
- Konjunktiv I als Modus der indirekten Rede

Leistungsüberprüfung: Typ 3 mündl.; Typ 4b schriftlich

## **Kompetenzen**

### Sprechen und Zuhören

Die SuS beschaffen Informationen, werten sie aus und geben sie adressatengerecht weiter. (3)

Sie verarbeiten Informationen zu kürzeren, thematisch begrenzten Redebeiträgen und präsentieren diese mediengestützt. (4)

Sie tragen einen eigenen Standpunkt vor und begründen ihn. (6)

Sie beteiligen sich an einem Gespräch/einer Diskussion sachbezogen und ergebnisorientiert und unterscheiden zwischen Gesprächsformen. (7)

Sie unterscheiden in strittigen Auseinandersetzungen zwischen sachlichen und personenbezogenen Beiträgen und erarbeiten Kompromisse. (8)

### Schreiben

Die SuS gestalten Schreibprozesse zunehmend selbständig. (1)

Sie erzählen von Erfahrungen, Gefühlen und Meinungen. (2)

Sie informieren über Sachverhalte und beschreiben einen Vorgang, Personen, Tiere, Bilder in funktionalen Zusammenhängen. (3)

Sie setzen sich argumentativ mit einem neuen Sachverhalt auseinander. (4)

Sie gestalten appellative Texte und verwenden dabei verschiedene Präsentationstechniken. (5)

Sie fassen literarische Texte, Sachtexte und Medientexte inhaltlich zusammen. (6)

Sie entwickeln zu Texten und ihrer Gestaltung Fragen und beantworten sie. (7)

Sie kennen und verwenden einfache standardisierte Textformen. (9)

Sie experimentieren mit Texten und Medien. (10)

### Lesen – Umgang mit Texten und Medien

Die SuS verfügen über Strategien und Techniken des Textverstehens. (1)

Sie untersuchen und bewerten Sachtexte, Bilder, diskontinuierliche Texte im Hinblick auf Intention und Funktion. (3)

Sie orientieren sich in Zeitungen. (4)

Sie untersuchen Texte audiovisueller Medien im Hinblick auf ihre Intention, reflektieren und bewerten deren Inhalte, Gestaltungs- und Wirkungsweisen. (5)

### Reflexion über Sprache

Die SuS erkennen verschiedene Sprachebenen und Sprachfunktionen in gesprochenen und schriftlich verfassten Texten. (1)

Sie vergleichen und unterscheiden Ausdrucksweisen und Wirkungsabsichten von sprachlichen Äußerungen. (2)

Sie kennen verschiedene Wortarten und verwenden sie funktional. (3)

Sie kennen weitere Formen der Verbflexion, bilden die Formen weitgehend korrekt und erkennen und deuten ihren funktionalen Wert. (4)

Sie unterscheiden Satzglieder, Gliedsätze und Satzverbindungen und bilden komplexe Satzgefüge. (5)

Sie gewinnen Sicherheit in der Erschließung und treffenden Anwendung von Wortbedeutungen und verstehen Formen metaphorischen Sprachgebrauchs. (6)

Sie wenden operationale Verfahren zur Ermittlung von Satz- und Textstruktur zunehmend selbstständig an. (7)

Sie verfügen über weitere wortbezogene Regelungen. (12)

Sie kennen und beachten satzbezogene Regelungen. (13)

Sie kontrollieren Schreibungen mithilfe des Nachschlagens im Wörterbuch, der Benutzung von Textverarbeitungsprogrammen, der Fehleranalyse und berichtigen nach individuellen Fehlerschwerpunkten. (14)

#### **6.4.4 Thema: Streitfall Handy - argumentieren ( Konjunktion; Satzverknüpfungen; Zeichensetzung)**

Mögliche Bausteine:

- Einen Standpunkt in einem Brief vertreten
- Pro- und Kontra-Argumente sammeln
- Argumente ausformulieren
- einen argumentativen Brief schreiben
- Einen Standpunkt mithilfe von Expertenmeinungen vertreten
- über ein Thema diskutieren
- Informationen sammeln und auswerten

Leistungsüberprüfung: Typ 3 schriftlich

### **Kompetenzen**

#### Sprechen und Zuhören

Die SuS beschaffen Informationen, werten sie aus und geben sie adressatengerecht weiter. (3)

Sie verarbeiten Informationen zu kürzeren, thematisch begrenzten Redebeiträgen und präsentieren diese mediengestützt. (4)

Sie äußern Gedanken, Wünsche und Forderungen strukturiert, situationsangemessen und adressatenbezogen. (5)

Sie tragen einen eigenen Standpunkt vor und begründen ihn. (6)

Sie beteiligen sich an einem Gespräch/einer Diskussion sachbezogen und ergebnisorientiert und unterscheiden zwischen Gesprächsformen. (7)

Sie unterscheiden in strittigen Auseinandersetzungen zwischen sachlichen und personenbezogenen Beiträgen und erarbeiten Kompromisse. (8)

### Schreiben

Die SuS gestalten Schreibprozesse zunehmend selbständig. (1)

Sie setzen sich argumentativ mit einem neuen Sachverhalt auseinander. (4)

Sie gestalten appellative Texte und verwenden dabei verschiedene Präsentationstechniken. (5)

### Lesen – Umgang mit Texten und Medien

Die SuS verfügen über Strategien und Techniken des Textverstehens. (1)

Sie nutzen Bücher und Medien zur Informationsentnahme, ordnen die Informationen und halten sie fest. (2)

### Reflexion über Sprache

Die SuS erkennen verschiedene Sprachebenen und Sprachfunktionen in gesprochenen und schriftlich verfassten Texten. (1)

Sie vergleichen und unterscheiden Ausdrucksweisen und Wirkungsabsichten von sprachlichen Äußerungen. (2)

Sie gewinnen Sicherheit in der Erschließung und treffenden Anwendung von Wortbedeutungen und verstehen Formen metaphorischen Sprachgebrauchs. (6)

Sie wenden Wissen über lautbezogene Regelungen weitgehend sicher an, auch in schwierigen Fällen. (11)

Sie verfügen über weitere wortbezogene Regelungen. (12)

Sie kennen und beachten satzbezogene Regelungen. (13)

## **6.4.5 Thema: Fremde Länder entdecken ... Sich mithilfe von Sachtexten, Diagrammen und Tabellen informieren (Wortarten)**

Mögliche Bausteine:

- Sich mithilfe eines Reiseprospekts informieren
- Einem Reiseprospekt Informationen entnehmen
- Eine Mindmap vervollständigen
- Einem Lexikonartikel Informationen entnehmen
- Einem Diagramm Informationen entnehmen
- Einen Stichwortzettel zu einem Diagramm vervollständigen
- Die Informationen eines Diagramms in einem Text wiedergeben
- Tabellen Informationen entnehmen

Leistungsüberprüfung: Typ 4a schriftlich

## **Kompetenzen**

### Sprechen und Zuhören

Die SuS beschaffen Informationen, werten sie aus und geben sie adressatengerecht weiter. (3)

### Schreiben

Die SuS gestalten Schreibprozesse zunehmend selbständig. (1)

Sie fassen literarische Texte, Sachtexte und Medientexte inhaltlich zusammen. (6)

Sie entwickeln und beantworten zu Texten und ihrer Gestaltung Fragen. (7)

### Lesen – Umgang mit Texten und Medien

Die SuS verfügen über Strategien und Techniken des Textverstehens. (1)

Sie untersuchen und bewerten Sachtexte, Bilder, diskontinuierliche Texte im Hinblick auf Intention und Funktion. (3)

### Reflexion über Sprache

Die SuS erkennen verschiedene Sprachebenen und Sprachfunktionen in gesprochenen und schriftlich verfassten Texten. (1)

Sie vergleichen und unterscheiden Ausdrucksweisen und Wirkungsabsichten von sprachlichen Äußerungen. (2)

Sie gewinnen Sicherheit in der Erschließung und treffenden Anwendung von Wortbedeutungen und verstehen Formen metaphorischen Sprachgebrauchs. (6)

Sie unterscheiden Sprachvarianten. (8)

Sie erkennen Zusammenhänge zwischen Sprachen und nutzen Kenntnisse für das Erlernen fremder Sprachen. (9/10)

Sie wenden Wissen über lautbezogene Regelungen weitgehend sicher an, auch in schwierigen Fällen. (11)

Sie verfügen über weitere wortbezogene Regelungen. (12)

Sie kennen und beachten satzbezogene Regelungen. (13)

Sie kontrollieren Schreibungen mithilfe des Nachschlagens im Wörterbuch, der Benutzung von Textverarbeitungsprogrammen, der Fehleranalyse und berichtigen nach individuellen Fehlerschwerpunkten. (14)

### **6.4.6 Thema: Anschreiben für die Bewerbung verfassen**

Aufgrund der Berufsfelderkundungstage, die in der Klasse 8 stattfinden, wird das Verfassen eines Anschreibens für die Bewerbung geübt. Die umfassende Behandlung des Themas „Bewerbung“ findet in Klasse 9 statt.

### **6.4.7 Thema: Basiskompetenzen**

Dieses UV dient als Wiederholung und Vertiefung im Rahmen der Vorbereitung für die Lernstandserhebungen in Nordrhein-Westfalen. Es hat sich in den vergangenen Jahren gezeigt, dass die SuS diese vertiefende Vorbereitung und Übung benötigen, um den Ansprüchen gerecht zu werden. Je nach Thema wird ein anderer Kompetenzbereich im Vordergrund stehen. Es ist vorgesehen, dass die Schüler mit den Aufgabenformaten vertraut gemacht werden.

## **6.5 Jahrgangsstufe 9**

### **6.5.1 Thema: Der erste Schritt ins Berufsleben: Ein Betriebspraktikum vorbereiten und durchführen**

Mögliche Bausteine:

- Eine Bewerbung verfassen/Anredepronomen
- Verhalten als Praktikant
- Eine Praktikumsmappe erstellen/Tages – und Wochenberichte verfassen
- Vorgänge beschreiben/Aktiv-Passiv



- Vorstellungsgespräche

Leistungsüberprüfung: Typ 2 schriftlich

## **Kompetenzen**

### Sprechen und Zuhören

Die Schülerinnen und Schüler verfügen zunehmend über kommunikative Sicherheit.

### Schreiben

Die SuS kennen, verwenden und verfassen Texte in standardisierten Formaten.

### Lesen – Umgang mit Texten und Medien

Die SuS nutzen selbstständig Bücher und Medien zur Recherche und berücksichtigen zunehmend fachübergreifende Aspekte.

### Reflexion über Sprache

Die SuS kennen verbale und nonverbale Strategien der Kommunikation, setzen diese gezielt ein (z.B. in einem Bewerbungsgespräch) und reflektieren ihre Wirkung.

Sie verfügen sicher über die Formen der Verbflexion; sie nutzen sie für die Untersuchung von Texten und das Schreiben eigener Texte.

Sie festigen, differenzieren und erweitern ihre Kenntnisse im Bereich der Syntax und nutzen sie zur Analyse und zum Schreiben von Texten.

Sie korrigieren und vermeiden Fehler mithilfe des Regelteils eines Wörterbuchs, von Computerprogrammen und selbstständiger Fehleranalyse.

## **6.5.2 Thema: Kurzgeschichten erschließen: Von Grenzsituationen und ungewöhnlichen Ereignissen**

- Mögliche Bausteine:
- Inhaltsangabe wiederholen
- Merkmale von Kurzgeschichten
- Kurzgeschichten analysieren
- Kurzgeschichten verfassen

Leistungsüberprüfung: Typ 5 schriftlich

## **Kompetenzen**

### Sprechen und Zuhören

Die Schülerinnen und Schüler verfügen zunehmend über kommunikative Sicherheit.

### Schreiben

Die SuS beherrschen Verfahren prozesshaften Schreibens.

Sie verfassen Analysen zu Texten und Textauszügen unter Berücksichtigung formaler und sprachlicher Besonderheiten.

### Lesen – Umgang mit Texten und Medien

Die SuS verfügen über erweiterte Strategien und Techniken des Textverstehens.

Sie verstehen komplexere, altersstufengemäße epische, lyrische und dramatische Texte, schätzen deren Wirkungsweisen ein.

Sie erschließen literarische Texte mit Verfahren der Textanalyse und -interpretation auch unter Einbeziehung historischer und gesellschaftlicher Fragestellungen.

Sie arbeiten gestaltend mit Texten.

### Reflexion über Sprache

Die SuS nutzen ihre Kenntnisse über Funktion und Bedeutung von Wörtern für die Untersuchung von Texten und das Schreiben eigener Texte.

Sie verfügen sicher über die Formen der Verbflexion; sie nutzen sie für die Untersuchung von Texten und das Schreiben eigener Texte.

Sie festigen, differenzieren und erweitern ihre Kenntnisse im Bereich der Syntax und nutzen sie zur Analyse und zum Schreiben von Texten.

Sie unterscheiden sicher zwischen begrifflichem und bildlichem Sprachgebrauch.

Sie beherrschen sprachliche Verfahren und können diese beschreiben.

Sie beherrschen im Wesentlichen die lautbezogenen Regelungen.

Sie schreiben im Bereich wortbezogener Regelungen weitgehend sicher.

Sie verfügen über weitere satzbezogene Regelungen.

Sie korrigieren und vermeiden Fehler mithilfe des Regelteils eines Wörterbuchs, von Computerprogrammen und selbstständiger Fehleranalyse.

## **6.5.3 Thema: Sprache im Wandel**

Mögliche Bausteine:

- Formen und Ursachen des Sprachwandels kennenlernen
- Sich mit der Jugendsprache auseinandersetzen
- Sprachgeschichte kennenlernen
- Sprachwandel beurteilen

Leistungsüberprüfung: Typ 1 mündlich

## **Kompetenzen**

### Sprechen und Zuhören

Die Schülerinnen und Schüler verfügen zunehmend über kommunikative Sicherheit.

Sie berichten über Ereignisse unter Einbeziehung eigener Bewertungen und beschreiben Vorgänge in ihren Zusammenhängen.

Sie erarbeiten Referate zu begrenzten Themen und tragen diese weitgehend frei vor. Sie unterstützen ihren Vortrag durch Präsentationstechniken und Begleitmedien, die der Intention angemessen sind.

Sie beteiligen sich mit differenzierten Beiträgen an Diskussionen. Sie leiten, moderieren und beobachten Gespräche.

Sie verfügen in Auseinandersetzungen über eine sachbezogene Argumentationsweise, respektieren fremde Positionen und erarbeiten Kompromisse.

Sie verfolgen konzentriert längere Redebeiträge und mündliche Darstellungen und setzen sich kritisch mit ihnen auseinander.

Sie setzen sprechgestaltende Mittel in unterschiedlichen Situationen bewusst ein.

### Schreiben

Die SuS informieren über komplexe Sachverhalte, über Gesprächsergebnisse und Arbeitsabläufe und beschreiben vom eigenen oder fremden Standpunkt aus. Sie erklären Sachverhalte unter Benutzung von Materialien und Beobachtungen an Texten.

### Lesen – Umgang mit Texten und Medien

Die SuS verfügen über erweiterte Strategien und Techniken des Textverstehens.

### Reflexion über Sprache

Die SuS unterscheiden sicher zwischen begrifflichem und bildlichem Sprachgebrauch.

Sie beherrschen sprachliche Verfahren und können diese beschreiben.

Sie reflektieren Sprachvarianten und verfügen über vertiefte Kenntnisse in Bezug auf Gebrauch, Bedeutung und Wandel von Wörtern und Formulierungen.

Sie erkennen die kulturelle Bedingtheit von Sprache und den Einfluss fremder Sprachen auf die deutsche.

## **6.5.4 Thema: Lektüre einer Ganzschrift**

Mögliche Bausteine:

- Formen und Inhalt untersuchen: Inhaltsangabe, Charakterisierung, zeitgeschichtlicher Bezug
- Kreative Schreibaufträge bearbeiten
- Drama / Jugendbuch

Leistungsüberprüfung: Typ 6 schriftlich

## **Kompetenzen**

### Sprechen und Zuhören

Die Schülerinnen und Schüler verfügen zunehmend über kommunikative Sicherheit

Sie setzen sprechgestaltende Mittel in unterschiedlichen Situationen bewusst ein.

### Schreiben

Die SuS beherrschen Verfahren prozesshaften Schreibens.

Sie verfassen Analysen zu Texten und Textauszügen unter Berücksichtigung formaler und sprachlicher Besonderheiten.

Sie verfassen in Anlehnung an literarische Vorlagen umfangreichere eigene Texte und nutzen die Umgestaltung von Texten als Mittel zu einem vertieften Verständnis thematischer Zusammenhänge.

### Lesen – Umgang mit Texten und Medien

Die SuS verfügen über erweiterte Strategien und Techniken des Textverstehens.

Sie verstehen komplexere, altersstufengemäße epische, lyrische und dramatische Texte, schätzen deren Wirkungsweisen ein.

Sie erschließen literarische Texte mit Verfahren der Textanalyse und -interpretation auch unter Einbeziehung historischer und gesellschaftlicher Fragestellungen.

Sie verstehen epische Texte. Sie erfassen deren Inhalt, Struktur und Figurenkonstellation.

Sie verstehen und erschließen dramatische Texte unter Berücksichtigung struktureller, sprachlicher und inhaltlicher Merkmale.

Sie arbeiten gestaltend mit Texten.

### Reflexion über Sprache

Die Schülerinnen und Schüler nutzen ihre Kenntnisse über Funktion und Bedeutung von Wörtern für die Untersuchung von Texten und das Schreiben eigener Texte.

Sie verfügen sicher über die Formen der Verbflexion; sie nutzen sie für die Untersuchung von Texten und das Schreiben eigener Texte.

Sie festigen, differenzieren und erweitern ihre Kenntnisse im Bereich der Syntax und nutzen sie zur Analyse und zum Schreiben von Texten.

Sie korrigieren und vermeiden Fehler mithilfe des Regelteils eines Wörterbuchs, von Computerprogrammen und selbstständiger Fehleranalyse.

## **6.5.5 Thema: Stadtgedichte beschreiben und deuten**

Mögliche Bausteine:

- Gedichte erschließen
- Sprachliche Gestaltungsmittel untersuchen
- Gedichte beschreiben und deuten
- Sprachliche Bilder bestimmen und deuten

Leistungsüberprüfung: Typ 4a

## **Kompetenzen**

### Sprechen und Zuhören

Die Schülerinnen und Schüler verfügen zunehmend über kommunikative Sicherheit.

Sie äußern Empfindungen und Gedanken unter Beachtung der Formen gesellschaftlichen Umgangs.

Sie setzen sprechgestaltende Mittel in unterschiedlichen Situationen bewusst ein.

### Schreiben

Die SuS beherrschen Verfahren prozesshaften Schreibens.

Sie verfassen Analysen zu Texten und Textauszügen unter Berücksichtigung formaler und sprachlicher Besonderheiten.

### Lesen – Umgang mit Texten und Medien

Sie verstehen komplexere, altersstufengemäße epische, lyrische und dramatische Texte, schätzen deren Wirkungsweisen ein.

Sie erschließen literarische Texte mit Verfahren der Textanalyse und -interpretation auch unter Einbeziehung historischer und gesellschaftlicher Fragestellungen.

Sie erschließen auf der Grundlage eingeführten fachlichen und methodischen Wissens lyrische Texte und stellen ihre Ergebnisse in Form eines zusammenhängenden und strukturierten, deutenden Textes dar.

### Reflexion über Sprache

Die Schülerinnen und Schüler nutzen ihre Kenntnisse über Funktion und Bedeutung von Wörtern für die Untersuchung von Texten und das Schreiben eigener Texte.

Sie unterscheiden sicher zwischen begrifflichem und bildlichem Sprachgebrauch.

Sie beherrschen sprachliche Verfahren und können diese beschreiben.

## **6.6 Jahrgangsstufe 10**

### **6.6.1 Thema: Kommunikation verstehen**

Mögliche Bausteine

- Untersuchung von Dialogen
- Kommunikationsmodelle
- Kommunikation in literarischen Texten (Kurzgeschichten)

Leistungsüberprüfung: Typ 4b schriftlich

## **Kompetenzen**

### Sprechen und Zuhören

Die Schülerinnen und Schüler beteiligen sich mit differenzierten Beiträgen an Diskussionen. Sie leiten, moderieren und beobachten Gespräche.

Sie verfolgen konzentriert längere Redebeiträge und mündliche Darstellungen und setzen sich kritisch mit ihnen auseinander.

Sie lernen Erklärungen kennen, warum es manchmal in Gesprächen zu Missverständnissen kommen kann.

### Schreiben

Die SuS informieren über komplexe Sachverhalte, über Gesprächsergebnisse und Arbeitsabläufe und beschreiben vom eigenen oder fremden Standpunkt aus. Sie erklären Sachverhalte unter Benutzung von Materialien und Beobachtungen an Texten.

Sie fassen komplexe Texte strukturiert zusammen.

### Lesen – Umgang mit Texten und Medien

Die Schülerinnen und Schüler verfügen über erweiterte Strategien und Techniken des Textverstehens.

Sie verstehen Sachtexte. Sie erkennen das Thema, den Argumentationsgang, die Stilmittel, erschließen die Aussageabsicht und beziehen Stellung zu den Aussagen.

Sie wenden Kommunikationsmodelle auf literarische Texte an.

### Reflexion über Sprache

Die Schülerinnen und Schüler kennen verbale und nonverbale Strategien der Kommunikation, setzen diese gezielt ein und reflektieren ihre Wirkung.

Sie lernen Kommunikationsmodelle kennen, die dabei helfen, Kommunikation zu verstehen.

Sie unterscheiden und reflektieren bei Sprachhandlungen Inhalts- und Beziehungsebenen und stellen ihre Sprachhandlungen darauf ein.

## **6.6.2 Thema: Argumentieren: Facebook und das Web 2.0 – Fluch oder Segen?**

Mögliche Bausteine

- Argumentieren und Erörtern
- Die Zukunft als Gefahr
- Die Zukunft als Chance

Leistungsüberprüfung: Typ 3 schriftlich

### **Kompetenzen**

#### Sprechen und Zuhören

Die Schülerinnen und Schüler verfügen zunehmend über kommunikative Sicherheit.

Sie wägen in strittigen Auseinandersetzungen Argumente sachlich ab, entwickeln den eigenen Standpunkt sprachlich differenziert unter Beachtung von Argumentationsregeln.

Sie beteiligen sich mit differenzierten Beiträgen an Diskussionen. Sie leiten, moderieren und beobachten Gespräche.

Sie verfügen in Auseinandersetzungen über eine sachbezogene Argumentationsweise, respektieren fremde Positionen und erarbeiten Kompromisse.

### Schreiben

Die SuS lernen eine schriftliche Argumentation zu einem Thema zu planen, zu verfassen und zu überarbeiten.

### Lesen – Umgang mit Texten und Medien

Die SuS verfügen über erweiterte Strategien und Techniken des Textverstehens.

Sie verstehen Sachtexte. Sie erkennen das Thema, den Argumentationsgang, die Stilmittel, erschließen die Aussageabsicht und beziehen Stellung zu den Aussagen.

### Reflexion über Sprache

Die SuS nutzen ihre Kenntnisse über Funktion und Bedeutung von Wörtern für die Untersuchung von Texten und das Schreiben eigener Texte.

Sie verfügen sicher über die Formen der Verbflexion; sie nutzen sie für die Untersuchung von Texten und das Schreiben eigener Texte.

Sie festigen, differenzieren und erweitern ihre Kenntnisse im Bereich der Syntax und nutzen sie zur Analyse und zum Schreiben von Texten.

Sie beherrschen sprachliche Verfahren und können diese beschreiben.

Sie schreiben im Bereich wortbezogener Regelungen weitgehend sicher.

Sie verfügen über weitere satzbezogene Regelungen.

## **6.6.3 Thema: Kurzgeschichten: Vom Weglassen und Loslassen**

Mögliche Bausteine

- Aufbau einer Kurzgeschichte erkennen
- Sprachliche Mittel untersuchen
- Kurzgeschichten vergleichen
- Methoden der Texterweiterung anwenden

Leistungsüberprüfung: Typ 1 mündlich / Typ 2 schriftlich

## **Kompetenzen**

### Sprechen und Zuhören

Die Schülerinnen und Schüler üben einen literarischen Text angemessen vorzutragen.

Sie lernen moderne Kurzgeschichten mithilfe von Fragen zu erschließen.

Sie formulieren Eindrücke vom Text und vollziehen die Sicht anderer nach.

Sie beteiligen sich mit differenzierten Beiträgen an Diskussionen. Sie leiten, moderieren und beobachten Gespräche.

Sie verfolgen konzentriert längere Redebeiträge und mündliche Darstellungen und setzen sich kritisch mit ihnen auseinander.

### Schreiben

Die SuS üben Einleitungssätze zu einer Textanalyse zu formulieren.

Sie fassen das Geschehen und die Handlung von Kurzgeschichten mithilfe von Inhaltsangaben zusammen.

Sie verfassen eine Textanalyse zu einer Kurzgeschichte.

Sie fassen komplexe Texte strukturiert zusammen.

Sie versetzen sich in die Situation der Figuren und verfassen zu ihrer Situation oder aus ihrer Perspektive einen Text.

### Lesen – Umgang mit Texten

Die SuS verfügen über erweiterte Strategien und Techniken des Textverstehens.

Sie untersuchen die Erzähltechnik und die sprachliche Gestaltung von Kurzgeschichten.

Sie erkennen die typischen Merkmale von Kurzgeschichten und weisen sie am Text nach.

### Reflexion über Sprache

Die SuS untersuchen die Anwendung von sprachlichen Mitteln und erkennen ihre Wirkung.

## **6.6.4 Thema: Diagramme – Jugendzeit ist Medienzeit**

Mögliche Bausteine

- Diagrammtypen unterscheiden
- Aufbau eines Diagramms beschreiben und auswerten
- Diagramme vergleichen

Leistungsüberprüfung: Typ 5 schriftlich

### **Kompetenzen**

#### Sprechen und Zuhören

Die Schülerinnen und Schüler beschreiben den Aufbau eines Diagramms und werten es im Gespräch aus.

Sie befragen Mitschüler zum Thema Cybermobbing und erstellen aufgrund der Ergebnisse gemeinsam Diagramme.

#### Schreiben

Die SuS verfassen Analysen zu Diagrammen und Statistiken unter Berücksichtigung formaler und sprachlicher Besonderheiten.



Sie erstellen im Rahmen von Klassenumfragen eigene Diagramme zur Mediennutzung.  
Sie werten Sachtexte aus und verfassen informierende Texte zum Thema.

#### Lesen – Umgang mit Texten und Medien

Die SuS erschließen Diagramme mit Verfahren der Textanalyse und interpretieren auch unter Einbeziehung historischer und gesellschaftlicher Fragestellungen.

Sie erschließen auf der Grundlage eingeführten fachlichen und methodischen Wissens Sachtexte und stellen ihre Ergebnisse in Form eines zusammenhängenden und strukturierten Textes dar.

#### Reflexion über Sprache

Die SuS lernen die unterschiedliche Darstellung eines Sachverhalts in Text oder Diagramm zu erfassen und zu bewerten.

### **6.6.5 Thema: Einen informierenden Text schreiben – Familiengeschichten oder ZP Heft**

Mögliche Bausteine

- Informationen zu einem Thema recherchieren und auswählen
- vorliegenden Sachtexten Informationen entnehmen
- einen informierenden Text mit den ausgewählten Informationen verfassen

Leistungsüberprüfung: Typ 4a schriftlich

### **Kompetenzen**

#### Sprechen und Zuhören

Die Schülerinnen und Schüler verfügen zunehmend über kommunikative Sicherheit.

Sie fassen einen Text zusammen.

Sie begründen ihre Auswahl entnommener Informationen.

#### Schreiben

Die SuS verfassen mithilfe von Materialien einen informierenden Text.

Sie berücksichtigen den sinnvollen Aufbau eines informierenden Textes.

Sie wenden Strategien des Überarbeitens eigener Texte an.

#### Lesen – Umgang mit Texten und Medien

Die SuS entnehmen Informationen aus verschiedenen Materialien und legen sie dar.

Die SuS verfügen über erweiterte Strategien und Techniken des Textverstehens.

Sie verstehen Sachtexte. Sie erkennen das Thema, den Argumentationsgang, die Stilmittel, erschließen die Aussageabsicht und beziehen Stellung zu den Aussagen.

### Reflexion über Sprache

Die SuS nutzen ihre Kenntnisse über Funktion und Bedeutung von Wörtern für die Untersuchung von Texten und das Schreiben eigener Texte.

Sie verfügen sicher über die Formen der Verbflexion; sie nutzen sie für die Untersuchung von Texten und das Schreiben eigener Texte.

Sie festigen, differenzieren und erweitern ihre Kenntnisse im Bereich der Syntax und nutzen sie zur Analyse und zum Schreiben von Texten.

Sie unterscheiden sicher zwischen begrifflichem und bildlichem Sprachgebrauch.

Sie beherrschen sprachliche Verfahren und können diese beschreiben.

### **6.7 Jahrgangsstufe 9 und 10: Lektüre eines Dramas als Ganzschrift**

Im Laufe der Jahrgangsstufen 9 und 10 wird ein Drama als Ganzschrift gelesen. Auf dieser Grundlage werden die Grundbegriffe des Dramas vermittelt. Die Wahl des Dramas erfolgt auf Absprache der Fachlehrer.